Stadtwerke Flensburg

Erneuerung des Kraftwerkparks

[04.06.2019] Aufsichtsrat und Gesellschafter der Stadtwerke Flensburg haben das Geld für den Bau einer zweiten hocheffizienten Erdgasanlage freigegeben.

Die Stadtwerke Flensburg setzen ihren im Jahr 2010 eingeschlagenen Weg des Kohleausstiegs fort und investieren in eine zweite erdgasbetriebene Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK). Nach der Ratsversammlung der Stadt Flensburg (wir berichteten) haben jetzt auch der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke die dafür notwendige Investition in Höhe von rund 95 Millionen Euro genehmigt. Wie die Stadtwerke Flensburg mitteilen, soll die neue Gas- und Dampfturbinenanlage Kessel 13 im Jahr 2022/2023 in Betrieb gehen. Damit wären dann innerhalb von sechs Jahren vier von fünf Kohlekesseln im Flensburger Heizkraftwerk ersetzt worden. Der Kessel 13 senke die CO2-Emissionen bei gleicher Energie-Erzeugungsmenge um 40 Prozent und spare rund 130.000 CO2 pro Jahr.
Maik Render, Geschäftsführer der Stadtwerke erklärt: „Zusammen mit unserem Kessel 12-Projekt, das wir 2011 entschieden haben, und das mit allen Teilprojekten 128 Millionen Euro gekostet hat, investieren wir rund 223 Millionen Euro in die Erneuerung unseres Kraftwerkparks.“

(bs)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Stadtwerke Flensburg